

Prozessvollmacht

In Sachen Herr/Frau **X** _____ ./ Siegfried Hofreiter u.a.

wegen Schadensersatz Anleihen KTG Agrar SE

wird **WinterWotsch Rechtsanwälte PartmbB Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht, PR 1382, Alice D. Wotsch, Dr. Andrea M. Winter, Sarah Mahler**
Müllerstr. 54, 80469 München

Vollmacht zur gerichtlichen Vertretung erteilt.

Die Prozessvollmacht (§ 81 ff. ZPO) ermächtigt insbesondere

1. zur gerichtlichen Vertretung einschließlich aller Prozesshandlungen, insbesondere zur Erhebung und Rücknahme von Klagen und Widerklagen, Zustellungen zu bewirken und entgegenzunehmen, zur Beilegung des Rechtsstreits in jeder Form, zum Verzicht und Anerkenntnis, sowie zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln.
2. zur Vertretung in Strafverfahren und in sonstigen Verfahren.
3. zur Begründung und Aufhebung von Vertragsverhältnissen und zur Abgabe von einseitigen Willenserklärungen (Widerruf, Anfechtung, Kündigung, etc.).
4. die Vollmacht ganz oder teilweise auf andere zu übertragen (Untervollmacht).
5. Akteneinsicht zu nehmen.
6. Geld und Wertsachen, insbesondere den Streitgegenstand, Urkunden und Sicherheiten sowie vom Gegner, der Justizkasse oder von anderen Stellen zu erstattenden Gebühren und Kosten in Empfang zu nehmen und die Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Die Vollmacht gilt für alle Instanzen und erstreckt sich auch auf Neben- und Folgeverfahren aller Art (Hauptintervention, Arrest und einstweilige Verfügung, Kostenfestsetzung, Zwangsvollstreckung einschließlich der aus ihr erwachsenden besonderen Verfahren, Hinterlegungsverfahren sowie Insolvenzverfahren, etc.).

X _____, den _____
(Ort) (Datum)

X _____
(Unterschrift des/der Mandanten)

Vergütungsvereinbarung („Sammelklage“)

WinterWotsch Rechtsanwälte PartmbB Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht

PR 1382, vertretungsberechtigte Partnerinnen:

Alice D. Wotsch, Dr. Andrea M. Winter, Sarah Mahler
Müllerstr, 54, 80649 München

Partnerschaft

und

Herrn/Frau **X** _____

Auftraggeber

schließen die folgende Vergütungsvereinbarung:

Der Auftraggeber nimmt an einer Klage mehrerer Anleihegläubiger in Streitgenossenschaft („Sammelklage“) der KTG Agrar SE gegen die verantwortlichen Vorstände und Aufsichtsräte sowie den Abschlussprüfer teil und beauftragt die Partnerschaft mit der Prozessvertretung in der streitgenossenschaftlichen Klage.

Die Partnerschaft erhält neben den gesetzlichen Gebühren für die Prozessvertretung in der streitgenossenschaftlichen Klage zusätzlich ein Honorar nach § 3a Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) von 10 % des Erlöses des Auftraggebers aus der vorgenannten streitgenossenschaftlichen Klage. Der Erlös aus der streitgenossenschaftlichen Klage beinhaltet jeden Vermögensvorteil, der unmittelbar durch ein Anerkenntnis, einen Vergleich, eine gerichtliche Entscheidung oder sonstige Rechtsgeschäfte eingetreten ist. Zinsen und Umsatzsteuerbeträge aus den eingeklagten Ansprüchen gehören ebenfalls zu dem Erlös.

Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die Beklagten, ein Verfahrensbeteiligter oder die Staatskasse im Falle der Kostenerstattung regelmäßig nicht mehr als die gesetzliche Vergütung erstatten müssen.

X _____, den _____
(Ort) (Datum)

X _____
(Unterschrift des/der Mandanten)

Ich/Wir bin/sind auf die Mandatsbedingungen hingewiesen worden, habe/n von ihnen Kenntnis erlangt und bin/sind mit ihrer Geltung einverstanden.

X _____, den _____
(Ort) (Datum)

X _____
(Unterschrift des Auftraggebers/Mandanten)

Die Hinweise zur Datenverarbeitung, die Widerrufsbelehrung sowie ein Muster-Widerrufsformular habe/n ich/wir erhalten.

X _____, den _____
(Ort) (Datum)

X _____
(Unterschrift des Auftraggebers/Mandanten)

Ich/Wir bin/sind gem. § 49 b Abs. 5 BRAO von meinen Prozessbevollmächtigten darüber belehrt worden, dass weder Betragsrahmen- noch Festgebühren der anwaltlichen Vergütungsberechnung zugrunde zu legen sind. Die Gebühren werden vielmehr nach einem Gegenstandswert berechnet.

X _____, den _____
(Ort) (Datum)

X _____
(Unterschrift des Auftraggebers/Mandanten)